



Association pour la sauvegarde de la mémoire audiovisuelle suisse
Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz
Associazione per la salvaguardia della memoria audiovisiva svizzera
Associazion per il salvament da la cultura audiovisuala da la Svizra
Association for the preservation of the audiovisual heritage of Switzerland

NEWSLETTER MEMORIAV - Dezember 2005

[Im Blickpunkt](#) / [Veranstaltungen](#) / [Publikation](#) / [Links im Visier](#) / [Impressum](#)

IM BLICKPUNKT

SCHOENE WEIHNACHTEN UND EIN GUTES NEUES JAHR 2006

Memoriav feiert sein 10-jähriges Bestehen

Memoriav hat am 7. Dezember im Kursaal in Bern zusammen mit seinen Mitgliedern das 10-jährige Bestehen des Vereins gefeiert.

Im audiovisuell inszenierten Intermezzo-Saal wurden auch Gäste aus Kultur und Politik empfangen. Ganz besonders freute uns der Besuch von Bundesrat Pascal Couchepin und von Ständerätin Christiane Langenberger, die beide eine Rede hielten.

[Mehr zu den Reden und zum 10-jährigen Bestehen von Memoriav](#)



Die FestrednerInnen Andreas Kellerhals, Christiane Langenberger und Bundesrat Pascal Couchepin.
Foto: Pierre William Henry, Neuenburg.

Gesetzliche Grundlagen für Memoriav

Nach dem Ständerat hat am 29.11. auch der Nationalrat dem neuen Bundesgesetz und der damit verbundenen Bundeshilfe von jährlich 2,9 Millionen für die Finanzierung von Memoriav zugestimmt. Der Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz erreicht damit eine wichtige Etappe in seinem 10-jährigen Bemühen, das audiovisuelle Gedächtnis der Schweiz zu bewahren. [Mehr zum Memoriav-Gesetz](#)

Weiterbildungskurs BBS / Memoriav

Audiovisuelle Archive: Video

Seit rund 60 Jahren hinterlassen wir Spuren auf zum Teil längst vergessenen Videoformaten. Videodokumente finden sich deshalb an fast allen Orten, wo etwas dokumentiert wird. In der Neuauflage des Weiterbildungskurses BBS/Memoriav Audiovisuelle Archive wird Basiswissen zum Medium Video und zu dessen Erhaltung vermittelt und auf Entwicklungen der letzten vier Jahre aufmerksam gemacht. [Das Programm als PDF runterladen](#)



Verschieden Generationen von Videobändern.

Foto: Memoriav, Bern.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 80 Personen beschränkt. Anmeldung bis 20. Januar 2006 unter www.bbs.ch

VERANSTALTUNGEN

Familienfilme für Nichtfamilienangehörige

[Fotomuseum Wintertur](#) - 10. Januar 2006 und 24. Januar 2006

Das handliche 16mm-Amateurformat von Kodak erlaubte es Renée Schwarzenbach-Wille, ihre Lebenswelt auch filmisch aufzuzeichnen. Über hundert Filme fanden sich im Nachlass. Eine Auswahl dieses faszinierenden Bestands von Inédits hat Memoriav restauriert. Im Rahmen der Ausstellung, die das Fotomuseum den Fotoalben von Renée Schwarzenbach widmet, werden erstmals auch die neuen 16-mm-Filmkopien gezeigt. Durch beide Filmabende begleiten Alexis Schwarzenbach und Mariann Sträuli. [Mehr Informationen zu diesem Filmabend](#)

Sortie du labo

[Solothurner Filmtage](#) - 16. bis 22. Januar 2006

Seit den 70er-Jahren setzt sich das Schweizer Filmarchiv für die Erhaltung des filmischen Kulturgutes in der Schweiz ein und zeigt die geretteten Filme unter dem Label «[Sortie du Labo](#)» an Festivals und im hauseigenen Kino in Lausanne. In Zusammenarbeit mit Memoriav wird dieses exklusive Label nun auch in anderen Schweizer Kinos zu sehen sein.

Lanciert wird «**Sortie du Labo**» an den 41. Solothurner Filmtagen mit den kürzlich restaurierten Filmen:

«**Gilberte de Courgenay**» (1941)

Donnerstag, 19.1.2006, 17h30 - Kino Capitol
in Anwesenheit von **Anne-Marie Blanc**

«**Abessinienflug**» (1934)

Freitag, 20.1.2006, 17h30 - Kino Capitol



Das Originalplakat von Franz Schnyders "Gilberte de Courgenay (1941)".

Foto: Schweizer Filmarchiv, Lausanne.

Tournee 2006

Erlebte Schweiz - bis Mai 2006

Mit einem grafisch neuen Auftritt und einer eigenen Webseite geht der 5. Zyklus von «Erlebte Schweiz» wieder auf Tournee. In verschiedenen Schweizer Kinos werden wiederum thematische Reprisen aus einmaligen Schweizer Film- und Tonbeständen zu sehen sein, die von Zeitzeugen, Historikerinnen und Journalisten ergänzt und kommentiert werden.

Im Januar macht «Erlebte Schweiz» im Zürcher Kino Xenix halt und wirft einen Blick auf Schweizer Autorinnen und Autoren: [Der andere Blick / Vom Ende der Schweiz](#)



Der neue grafische Auftritt von Erlebte Schweiz.
Foto: Memoriaiv, Bern

Informationen zum Zyklus www.erlebteschweiz.ch

PUBLIKATION

Neue DVDs des Schweizer Filmarchivs

Kurz vor Weihnachten gibt das Schweizer Filmarchiv zwei neue DVDs heraus, die einen einmaligen Blick auf das filmische Kulturgut der Schweiz ermöglichen.

Als Trilogie geplant enthält die erste DVD zum Thema «**Die Schweiz während des 2. Weltkrieges**» ausgewählte Dokumente aus der Schweizer Filmwochenschau der Jahre 1940-1942. Die DVD ist in Deutsch und Französisch erschienen. Zwei weitere DVDs werden auf die Jahre 1943/44 und 1945 zurückblicken.

Mit seltenen Bildern aus der Schweizer Landwirtschaft von damals beeindruckt die zweite DVD «**La paysanne au travail**». Sie vereinigt Filme zum Berufsstand der Bäuerinnen und Bauern aus den 20er- und 40er-Jahren.

Beide DVD können online im Internet-Shop des Schweizer Filmarchivs bestellt werden:
www.cinematheque.ch



Die neue DVD des Schweizer Filmarchivs
"Die Schweizer während des 2. Weltkrieges"
Teil 1 - 1940-42.
Foto: Schweizer Filmarchiv, Lausann

LINKS IM VISIER

Notfalladressen

Ausgewählte Adressen, Links und Publikationen

Das Unwetter im August 2005 hat in verschiedenen Institutionen der Schweiz auch audiovisuelle Dokumente in Mitleidenschaft gezogen. Um bei künftigen Notfallsituationen wie Brand- oder Wasserschäden den Betroffenen ein möglichst rasches, professionelles Handeln zu ermöglichen, publiziert Memoriav auf seiner Website Adressen von Fachleuten und einige weiterführende Informationen. Für weitere Hinweise danken wir Ihnen bestens: infos@memoriav.ch

IMPRESSUM

Memoriav Newsletter 12 - Dezember 2005

Der Newsletter erscheint in Deutsch und Französisch.

Mehr Informationen auf www.memoriav.ch.

Herausgeber: Memoriav, Effingerstr. 92, 3008 Bern - Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz / Redaktion: Laurent Baumann

Alle bisher erschienenen Newsletter finden Sie im [Newsletterarchiv](#).

Kontakt: Tel: 031 380 10 80, Fax: 031 380 10 81, infos@memoriav.ch